

PROGRAMM GEDENK- UND BEFREIUNGSFEIERN 2023 „ZIVILCOURAGE“



Veranstaltet vom Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ)
und seinen lokalen Initiativen und Vereinen

„Im Gedenken an das vergossene Blut aller Völker, im Gedenken an die Millionen durch den Nazifaschismus gemordeten Brüder geloben wir, dass wir diesen Weg nie verlassen werden. Auf den sicheren Grundlagen internationaler Gemeinschaft wollen wir das schönste Denkmal, das wir den gefallenen Soldaten der Freiheit setzen können, errichten: DIE WELT DES FREIEN MENSCHEN. Wir wenden uns an die ganze Welt mit dem Ruf: Helft uns bei dieser Arbeit!“

(Auszug aus dem Mauthausen Schwur der befreiten Häftlinge am 16. Mai 1945)

Die Gedenk- und Befreiungsfeiern in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen und an Orten der ehemaligen Außenlager werden seit 1946 von den Überlebenden bzw. deren Verbänden organisiert und durchgeführt. Als Nachfolgeorganisation der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen (ÖLM) hat das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) diese Aufgabe übernommen und veranstaltet diese Feiern auch 2023 anlässlich der 78. Wiederkehr der Befreiung des KZ Mauthausen.

Nachdem weit über 90 Prozent der Opfer weder Deutsche noch ÖsterreicherInnen waren, hat für uns das Gedenken an die Opfer des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager einen internationalen Stellenwert. **Die Internationale Befreiungsfeier stellt die weitaus größte Gedenk- und Befreiungsfeier weltweit dar.** Neben der Befreiungsfeier in Mauthausen gibt es jedes Jahr **zahlreiche Gedenkveranstaltungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ Mauthausen und anderen Orten nationalsozialistischen Terrors in ganz Österreich.** Zehntausende Menschen setzen jedes Jahr ein beeindruckendes Zeichen für ein „**Niemals wieder**“.

Die Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich jedes Jahr einem speziellen Thema. Der Gegenwartsbezug bildet bei jedem Jahresthema einen essentiellen Bestandteil und soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus auch einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen. Die diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich dem **Thema „Zivilcourage“.** (Detailinfos nächste Seite)

[Das Vermächtnis der KZ-Überlebenden \(mkoe.at/vermaechtnis-oelm\)](http://mkoe.at/vermaechtnis-oelm) bildet die Grundlage der Aktivitäten des MKÖ. Neben der Gedenkarbeit an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden, sind Aktivitäten gegen Rechtsextremismus sowie die Wissensvermittlung und engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen weitere wichtige Schwerpunkte .



GEDENK- UND BEFREIUNGSFEIERN 2023 „ZIVILCOURAGE“

Die Verwendung des Wortes Zivilcourage reicht bis ins Jahr 1848 zurück. Die Faktoren, die zu zivilcouragierten Handlungen führen, bleiben immer gleich. Die Rahmenbedingungen, innerhalb derer sie stattfinden, verändern sich im Laufe der Zeit jedoch. Eine spezielle Situation im Hinblick auf die Handlungsspielräume von Zivilcourage findet sich in autoritären und hoch repressiven Zusammenhängen. So wurden etwa in der Zeit des Nationalsozialismus zivilcouragierte Handlungen, die sehr schnell die eng gesetzten Grenzen des Systems überschritten, zu Widerstand gegen das Regime.

Von Menschen, die Widerstand geleistet oder andere gerettet haben, die mutige Einzelaktionen gegen Behörden oder Funktionäre initiiert haben, die widerständige Aktivitäten in Fabriken oder in der Rüstungsproduktion angeleitet haben, wurde meist erst nach dem Zusammenbruch des Systems berichtet. Aber selbst dann kam die öffentliche Anerkennung dieses zivilcouragierten Handelns – wenn überhaupt – erst spät, oft Jahre oder Jahrzehnte danach. Das mutige Handeln weniger Menschen in einer Zeit, in der die Mehrheit angepasst lebte oder „mitlief“, löste später oft Gefühle der Schuld oder Scham aus. Das führte nicht selten sogar zu Anzweiflung oder Abwehr dieser Handlungen. Für das Verhalten von Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus anderen Menschen Hilfe leisteten, Aktivitäten gegen die Nationalsozialisten setzten oder sich dem Widerstand anschlossen, erscheint der Begriff der Zivilcourage aus heutiger Perspektive wenig passend zu sein. Denn alle, die durch ihr Handeln in die NS-Repressionsmaschinerie gerieten, wurden beschuldigt, verfolgt, entwürdigt, bestraft und mussten allzu oft mit dem Leben bezahlen.

Solche Rahmenbedingungen gehören zu den extremsten, um zivilen Mut zu beweisen. Das Regime verfolgte Handlungen, die als widerständig bzw. „kriminell“ eingestuft waren, mit brutaler Härte und Willkür. Die Bevölkerung lebte in einer Atmosphäre der totalen Überwachung und der völligen Rechtsunsicherheit, wodurch das Bedürfnis nach Selbstschutz und die Angst vor Repressionen verständlich und begründet waren. Die Psychologin Revital Ludewig-Kedmi griff in den 1970er Jahren die Ergebnisse der Studie des amerikanischen Politologen Manfred Wolfson aus den 1960er-Jahren auf: Ihre Untersuchung ergab, dass die Mehrheit der RetterInnen „gewöhnliche“ Menschen waren, die weder über besondere finanzielle Mittel oder über große Wohnungen noch über bessere Bildung oder wichtige Kontakte verfügten. Wichtiges Erkenntnis: Zwei Drittel der Helfenden waren Frauen.¹

Ein Beispiel für RetterInnen ist die Familie Langthaler aus dem oberösterreichischen Mühlviertel. Anna Hackl (geborene Langthaler) und ihre Familie versteckten zwei entflozene sowjetische KZ-Häftlinge – und riskierten damit ihr eigenes Leben.

„Ich hab mir gedacht, wenn zu mir welche kommen, lass ich sie nicht erschießen, ich helfe ihnen und verstecke sie, ich hab fünf Buben im Krieg und möchte auch, dass alle fünf wiederkommen. Und die haben ja auch Familien und Mütter.“²

Maria Langthaler

¹ Verbotene Hilfe. Deutsche Retterinnen und Retter während des Holocaust. Beate Kosmala, Revital Ludewig-Kedmi, Zürich, 2003

² Gugglberger, 2008, S. 64

„ZIVILCOURAGE“

Die „Mühlviertler Menschenjagd“ war eine grauenvolle Hetzjagd auf rund 500 entflohenen sowjetische Häftlinge aus dem Konzentrationslager Mauthausen gegen Ende des Zweiten Weltkriegs. Bei diesem Kriegsverbrechen wurde auch die Zivilbevölkerung aufgerufen, sich bei der Jagd auf die geflohenen „Schwerverbrecher“, wie sie von der SS bezeichnet wurden, zu beteiligen. Viele Menschen folgten dem Aufruf der SS; schreckliche Gräueltaten wurden begangen. Nur wenige versuchten, den geflohenen Häftlingen zu helfen, indem sie beispielsweise Kartoffeln vor die Tür stellten oder Kleidungsstücke für sie draußen aufhängten. Die Familie Langthaler jedoch bewies herausragenden zivilen Mut und rettete zwei geflüchteten Häftlingen das Leben.

RetterInnen wurden nicht als solche geboren oder erzogen, sie waren nicht die besseren Menschen. In vielen Fällen entschieden sie sich situationsbedingt für zivilen Mut und wuchsen mit Erfindungsreichtum und Ausdauer über sich hinaus. Viele von ihnen handelten aus religiöser oder politischer Motivation heraus.

Das Verhältnis zwischen Zivilcourage, gewaltfreien politischen Aktionen, zivilem Ungehorsam, Protest und Widerstand – wobei die Grenzen besonders im politischen Bereich teilweise fließend sind – verglich der Rechtsphilosoph **Arthur Kaufmann** treffend mit dem „Widerstand der kleinen Münze“:

„Man unterschätze nicht die Bedeutung solchen kleinen Widerstandes. Dieser kleine Widerstand muss beständig geleistet werden, damit nicht eines Tages wieder der große Widerstand erforderlich wird. Dieser große Widerstand fordert große Opfer, er kostet möglicherweise das Leben. Der kleine Widerstand, also der Widerstand, der in der Demokratie möglich und notwendig ist, der kostet Mut und Zivilcourage.“³

Zivilcourage ist sichtbarer Widerstand aus Überzeugung. Bei zivilcouragierten Handlungen geht es um alltägliche Meinungsfreiheit, um das Akzeptieren von Widerspruch, um das Engagement gegen die Diskriminierung von Menschen, die sich für Recht und Gerechtigkeit einsetzen, und um die Achtung der Menschenwürde. Die Orientierung an humanitären und demokratischen Werten sowie der persönliche Mut sind wichtige Bestandteile des zivilcouragierten Handelns.

Wir werden heute nicht nur immer häufiger Opfer, sondern auch Zeuginnen von Rassismus, verbaler Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung. Auch auf Online-Plattformen werden wir immer mehr damit konfrontiert. Cybermobbing, Hass im Netz, Verschwörungstheorien und Fake News nehmen seit vielen Jahren zu.

Rassismus, Diskriminierung und Gewalt lassen sich nicht von heute auf morgen aus der Welt schaffen. Mit kleinen Schritten ist es aber möglich, viel zu erreichen. Nämlich dann, wenn Menschen hinsehen, wenn Unbeteiligte helfend eingreifen und wenn Opfer nicht ohnmächtig bleiben.

Weitere Informationen zu Zivilcourage und Beispiele von Zivilcourage heute sind in der Broschüre „Zivil.Courage.Wirkt“, die kostenlos auf www.zivilcourage.at zum Download zur Verfügung steht, und auf www.zivilcourageonline.at sowie der dazugehörigen kostenlosen App zu finden.

³ Gerd Meyer, Ulrich Dovermann, Siegfried Frech, Günther Gugel (Hrsg.), Zivilcourage lernen. Analysen – Modelle – Arbeitshilfen, Baden-Württemberg, 2004, S. 40

Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier

SONNTAG, 7. MAI 2023

MAUTHAUSEN

Internationale
Befreiungsfeier
Oberösterreich

11:00

Internationale Befreiungsfeier 2023 zum Thema „Zivilcourage“

Anlässlich der 78. Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen findet die Internationale Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen statt. Auch dieses Jahr beginnt die Internationale Befreiungsfeier mit einem Gedenkzug mit unbegrenzter Teilnehmer:innenzahl.

Die Internationale Befreiungsfeier startet mit dem Gedenkzug um 11:00 Uhr. Für alle Delegationen gibt es gekennzeichnete Treffpunkte. Die Delegationen werden am Gedenkzug nach alphabetischer Reihenfolge teilnehmen. Die Aufstellung der Delegationen für den Gedenkzug beginnt um 10:20 Uhr.

Der Gedenkzug beginnt mit einer virtuellen Verlesung des „Mauthausen Schwurs“ durch Jugendliche in mehreren Sprachen. Nach der Kranzniederlegung werden die Teilnehmer:innen des Gedenkzugs eingeladen, an der gemeinsamen Befreiungsfeier am ehemaligen Appellplatz teilzunehmen. Sitzplätze sind für ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung begrenzt vorhanden. Es ist keine Sitzplatzreservierung möglich.

Redebeiträge von MKÖ-Vorsitzendem Willi Mernyi und CIM-Präsidenten Guy Dockendorf werden Teil des Gedenkens sein. Die Internationale Befreiungsfeier wird von den Schauspielerinnen Mercedes Echerer und Konstanze Breitebner mehrsprachig moderiert. Die Befreiungsfeier widmet sich dem thematischen Schwerpunkt „Zivilcourage“. Der Gegenwartsbezug bildet dabei auch in diesem Jahr einen essentiellen Bestandteil. Die Feier wird von ORF III österreichweit übertragen und auf den Online-Kanälen des MKÖ international und mehrsprachig gestreamt.

Am Tag der Befreiungsfeier können Kränze bis spätestens 7:30 Uhr angeliefert werden. Für die Zufahrt zur KZ-Gedenkstätte wird eine Lieferkarte (QR-Code für die Anlieferung) benötigt. Am Vortag der Befreiungsfeier können die Kränze bis spätestens 16:30 Uhr am Eingang zum Schutzhaftlager abgegeben werden.

Hier finden Sie Informationen zu [Anfahrt & Shuttle](#), [Besucher:innen-Info](#) sowie die [Route des Gedenkzugs](#).

Die Feier findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Covid-Sicherheitsmaßnahmen statt.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

FREITAG, 27. JANUAR 2023

BREGENZ

Vorarlberg-Museum
Kornmarktplatz 1
Vorarlberg

09:00 - 20:00

Thementag anlässlich des internationalen Gedentages an den Holocaust

Im Rahmen der Ausstellung „M 48° 15' 24.13" N, 14° 30' 6.31" E Sonderausstellung Mauthausen – Die Tilgung von Erinnerung“ von Marko ZINK spricht dieser über die Gestaltung der Ausstellung und die Gedenkstätte am Ort des ehemaligen KZ Mauthausen. Außerdem finden Vorträge von Adam SCHMIDTBERGER, Guide in der Gedenkstätte Mauthausen, Historiker Florian GUGGENBERGER und Werner DREIER über die Vermittlung von Gedenkkultur und Widerstand zu Zeiten des NS-Regimes statt.

VILLACH

Dinzlschloss
Schloßgasse 11
Kärnten

19:00

Gedenklesung mit Robert SCHINDEL

Anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktags am 27. Jänner, des Befreiungstags des KZ Auschwitz durch die Rote Armee, wird zu einer Lesung mit Robert SCHINDEL im Dinzlschloss geladen.

WELS

Minoriten Wels
Minoritengasse 1
Oberösterreich

19:30

Veranstaltung gegen Gewalt zum Holocaustgedenktag

Das ENSEMBLE VOCALODIE spielt Werke von Andreas Salzbrunn, Rudolf Mauersberger und Heinrich Schütz.

Uraufführung von Michael Hazod: „Töne aus Stein“; Tina KELLER und Erwin FRIEDL lesen Werke von Wolfgang Borchert:

„Requiem für einen Freund“, „Generation ohne Abschied“, „Dann gibt es nur eins!“

Stefan PETERMANN (ehem. Stadtschreiber von Wels) spricht über seinen Text „Töne aus Stein“.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

DIENSTAG, 31. JANUAR 2023

GALLNEUKIRCHEN

Evangelische

Pfarrgemeinde

Hauptstraße 1

Oberösterreich

19:00

Erinnerungsbilder an die „Mühlviertler Menschenjagd“

Autor:innenlesung und Literaturgespräch mit Elisabeth SCHMIDAUER. Schmidauers Roman „Fanzi“ stellt Erinnerungsbilder vor, die in Familien vorerst verdrängt und dann als Last präsent wurden. Erinnerungsbilder an die „Mühlviertler Menschenjagd“ und an die Vernichtung pflegebedürftiger Menschen.

MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2023

GALLNEUKIRCHEN

Mahnmal für den

Frieden

Anton-Riepl-Straße/

Gallneukirchner Straße

Oberösterreich

19:00

Gedenkkundgebung beim Mahnmal für den Frieden

Das Leitthema des Gedenkens ist „Zivilcourage und Widerstand von Frauen in der Nazidiktatur“. Es wird ein Gedenken beim Mahnmal für den Frieden mit einer Wortcollage zur „Mühlviertler Menschenhatz im Februar 1945“ mit einem Fokus auf das Leitthema präsentiert. Anschließend gehen die Teilnehmer:innen zum Mahnmal des evangelischen Diakoniewerks. Auf dem Weg werden Namen von Kindern und Jugendlichen ausgerufen, die im ehemaligen KZ-Außenlager Hartheim als „unnützes Leben“ ermordet wurden.

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR 2023

GALLNEUKIRCHEN

Gedenkstein

Hauptstraße 7

Oberösterreich

19:30

Gedenkkundgebung beim Gedenkstein

Gedenken an die „Euthanasiemorde“ 1940-1944.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR 2023

MAUTHAUSEN

Donausaal

Mauthausen

Josef-Czerwenka-

Straße 4

Oberösterreich

20:00

Theaterrevue mit neuvertonten Gedichten Erich Kästners

Die Gruppe Zelinzki präsentiert eine Theaterrevue mit neuvertonten Gedichten Erich Kästners. Dieser war überwiegend bekannt als Kinderbuchautor, war aber auch ein kritischer Reporter seiner Zeit. Seine Gedichte sind ein dauerndes Plädoyer für Frieden und Gerechtigkeit, für ein anständiges, aufgeklärtes Leben. Die Musikgruppe Zelinzki hat 14 seiner Gedichte vertont und zu einer theatralischen Revue in 13 Akten zusammengeführt.

MITTWOCH, 22. FEBRUAR 2023

WELS

Bildungshaus Schloss

Puchberg

Puchberg 1

Oberösterreich

20:00

12. Politischer Aschermittwoch im Bildungshaus Schloss Puchberg

Im Gespräch mit Wilhelm ACHLEITNER räsoniert die Fachärztin für Psychiatrie Heidi KASTNER über menschliche Dummheit, Ignoranz und die Macht „alternativer Fakten“.

„Dummheit begegnet uns in vielerlei Form – doch woran kann man sie erkennen?“ Eine kurzweilige Auseinandersetzung um ein ernstes Thema, das in so krisenhaften Zeiten und unter dem Einfluss sozialer Medien an gesellschaftlicher Bedeutung weiter zunimmt.

Die Welser Initiative gegen Faschismus lädt als zivilgesellschaftlichen Gegenentwurf zu Hass- und Hetzkundgebungen rechter Parteien seit 2011 jährlich am Aschermittwoch interessante Persönlichkeiten zum Dialog.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023

OBERWART

Rathaus
Hauptplatz 9
Burgenland

13:00

Symposium „Gedenken neu denken“

RE.F.U.G.I.U.S. – Rechnitzer Flüchtlings- und Gedenkinitiative

In den vergangenen Jahren sind wir im Hinblick auf die Frage, wie man Gedenken an die Shoah gestalten soll, mit vielen neuen Herausforderungen konfrontiert: Die letzten Zeitzeug:innen sterben, die historische Botschaft erreicht längst nicht mehr die gesamte Gesellschaft und ihre Mahnung reicht offenbar nicht aus, um zu verhindern, dass Antisemitismus vermehrt und offener zu Tage tritt. Welche Wirkung geht von ritualisierten Gedenktagen heute noch aus? Wie steht es um die Erinnerungskultur und die Mahnung der Shoah für die Gegenwart? Und könnte in den Möglichkeiten digitaler Medien auch eine Chance liegen?

Diese und viele andere Fragen sollen bei dieser Tagung zu Formen des Gedenkens in den 2020er Jahren diskutiert werden.

PEGGAU

Evangelische
Friedenskirche
St. Margarethenstraße 4
Steiermark

14:00

Gedenkweg

in Erinnerung an den Marsch der Häftlinge von den Arbeitsstätten zum ehemaligen KZ-Lagergelände

KZ-Gedenkstätte Peggau
Mittereggstraße 1
Steiermark

15:00

Ökumenische Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ- Außenlagers Peggau

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SONNTAG, 26. MÄRZ 2023

RECHNITZ

Kreuzstadl Rechnitz
Geschriebenstein-
straße
Burgenland

14:00

Gedenken an alle Opfer des Südostwallbaus

RE.F.U.G.I.U.S. lädt zum Gedenken mit:

Paul GULDA (RE.F.U.G.I.U.S.)

Claudia PRUTSCHER (Vizepräsidentin der Israelitischen
Kultusgemeinde Wien)

Shmuel BARZILAI (Oberkantor der Israelitischen Kultusgemeinde Wien)

Vertreter:innen der Israelitischen Kultusgemeinde Zalaegerszeg

Musikalische Umrahmung: Bogdan LAKETIC

Naturparkmittelschule
Rechnitz
Schulgasse 10
Burgenland

16:00

Buchpräsentation

anlässlich 30 Jahre RE.F.U.G.I.U.S.

Im Februar 1991 entstand rund um das Antifaschistische
Personenkomitee Burgenland und den Verein „Grenzlos“ die Initiative
RE.F.U.G.I.U.S. - Rechnitzer Flüchtlings- und Gedenkinitiative. Sie
hat es sich zum Ziel gesetzt, an die Gräueltaten des Nationalsozialismus
zu erinnern und dem Prozess des Vergessens entgegenzuwirken.
Seither widmet sich der Verein dem „Gedenken und Erinnern“: der
Abhaltung von Gedenkfeiern, der Durchführung von Symposien und
Benefizkonzerten. Außerdem sollen Gespräche und Verhandlungen
mit öffentlichen Stellen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene eine
neue Vergangenheitspolitik und eine neue Gedenkkultur im Burgenland
initiieren. In der Publikation sind diese Prozesse detailliert dargestellt
und können für andere zur Handlungsanleitung werden.

DIENSTAG, 28. MÄRZ 2023

WIEN-SIMMERING

Gasthaus „Zur Bast“
Haidestraße 22,
Oriongasse
Wien

14:00

Gedenkveranstaltung beim ehemaligen KZ-Außenlager Wien Saurer-Werke

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

DIENSTAG, 4. APRIL 2023

WIENER NEUSTADT

Mahnmal bei der Serbenhalle Pottendorferstraße 47 Niederösterreich	10:30 Kranzniederlegung am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Wiener Neustadt beim Mahnmal bei der Serbenhalle im kleinen Kreis mit Vertreter:innen der Stadt.
--	---

FREITAG, 7. APRIL 2023

HINTERBRÜHL

Gedenkstätte Johannesstraße 16-32 Niederösterreich	14:30 Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers mit Kreuzweg-Andacht Fünf unterschiedlich gestaltete Stationen werden im Rahmen des Kreuzweges mit musikalischer Begleitung besucht.
--	---

FREITAG, 14. APRIL 2023

STADT SALZBURG

Mahnmal für Roma und Sinti Ignaz Rieder Kai 21 Salzburg	11:00 Gedenkfeier beim Mahnmal für Roma und Sinti Der Kulturverein österreichischer Roma und das Friedensbüro Salzburg laden gemeinsam zur Gedenkstunde beim Mahnmal für Roma und Sinti. Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden am ehemaligen Trabrennplatz Roma und Sinti eingesperrt und von dort in das von den Nationalsozialisten als „Zigeunerlager“ bezeichnete Lager Maxglan gebracht. Aufgrund des Auschwitz-Erlasses wurde das Lager Maxglan Ende März/Anfang April 1943 aufgelassen. Der Großteil der Roma und Sinti wurde nach Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam nach Lackenbach. Nur wenige überlebten.
---	--

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

MITTWOCH, 19. APRIL 2023

ENNSDORF

Bildstock Ennsdorf
Ecke Bäckerstraße/
Westbahnstraße
Niederösterreich

18:00

Gedenken an die Opfer der Todesmärsche in Ennsdorf und Enns

Die Gedenkveranstaltung an die Opfer der Todesmärsche von Mauthausen/Gusen nach Gunskirchen beginnt in der Gemeinde Ennsdorf beim Bildstock, nach einer kurzen Ansprache gehen wir gemeinsam den Weg entlang der Todesmarschstrecke nach Enns.
Organisation: MK Enns

ENNS

Denkmal an die Opfer
der Todesmärsche
Kreuzung B1/
Wienerstraße
Oberösterreich

18:30

Gedenken an die Opfer der Todesmärsche 1945

Im Oktober 2022 wurde hier ein neues Denkmal installiert, das an die Todesmarsch-Opfer in den Umlandgemeinden erinnert und auf die Rettungsgeschichte von David Hersch hinweist. Nach der Vorstellung des Denkmals führt der Weg weiter über die Volksschule Enns vorbei an der Gedenktafel für Bozena Skrabalek.

Aufgang Basilika
St. Laurenz
Lauriacumstraße
Oberösterreich

19:00

Gedenken in Enns beim Stiegenaufgang der Basilika St. Laurenz

Die Gedenkfeier für die 87 Opfer, die in Enns bestattet waren, findet anschließend beim Stiegenaufgang zur Basilika Enns-St. Laurenz statt. Dort wird mit Musik und Ansprachen der Erinnerung konkreter Opfer gedacht.
Organisation MK Enns.

Pfarrsaal
Enns-St. Laurenz
Lauriacumstraße 4
Oberösterreich

19:30

Abendveranstaltung zum Thema Zivilcourage

Einen Ausklang findet das Gedenken 2023 im Pfarrsaal Enns-St. Laurenz mit Texten, Briefmarken, Austausch und Erzählungen über Menschen, die couragiert gehandelt und sich damit für andere eingesetzt haben.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SAMSTAG, 22. APRIL 2023

FÜRSTENFELD

Stadtpark Fürstenfeld
(Denkmal)
Fürstenfelder Straße 23
Steiermark

12:00 - 13:00

Mahnwache der K.Ö.St.V. Riegersburg Fürstenfeld (MKV)

gegen Neo-Nazismus, Gewalt und Extremismus zum Schwerpunkt
„Zivilcourage“.

Gedenkrede: Gerald GUSCHLBAUER

MONTAG, 24. APRIL 2023

WELS

Mahnmal für die Opfer
der Todesmärsche,
Friedhof Wels
Friedhofstraße 63
Oberösterreich

18:30

**Gedenkveranstaltung beim Mahnmal für die Opfer der
Todesmärsche**

Im Frühjahr 1945 wurden von den Nationalsozialisten mehr als 15.000 Menschen, meist ungarische Jüdinnen und Juden, in mehreren sogenannten Todesmärschen vom überfüllten Konzentrationslager Mauthausen ins KZ-Außenlager Gunskirchen getrieben. Während der dreitägigen Fußmärsche starben etwa 6.000 Personen. Im Lager Gunskirchen verhungerten täglich 200-300 Häftlinge oder starben an Ruhr und Flecktyphus. 1.030 dieser Opfer sind auf dem Welser Friedhof bestattet, wo auf Initiative der Welser Antifa im Jahr 2001 ein Mahnmal errichtet wurde.

Begrüßung: Rudolf SPITZER (Vorstandsmitglied der Welser Initiative gegen Faschismus)

Redner: Andreas GRUBER (Regisseur und Drehbuchautor)

Schlusswort: Werner RETZL (Vorsitzender der Welser Initiative gegen Faschismus)

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

MITTWOCH, 26. APRIL 2023

ANSFELDEN

Gasthaus Stockinger
Kremsbrücke
Oberösterreich

18:00

GEHDENKEN – „Zivilcourage“

Gedenken an die Todesmärsche der Jüdinnen und Juden von Mauthausen/Gusen nach Gunskirchen bei der Kremsbrücke beim Gasthaus Stockinger.

„Je mehr Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen.“

(Franka Magnani, italienische Journalistin, 1925-1996)

Veranstaltet von: Plattform „Wider das Vergessen“, Mauthausen Komitee Ansfelden-Traun, Treffpunkt: mensch & arbeit Nettingsdorf, ÖGB Linz-Land, Stadtgemeinde Ansfelden, NMS Ansfelden.

DONNERSTAG, 27. APRIL 2023

LENZING

Gedenkstein in
Pettighofen
Agerstraße
Oberösterreich

18:00

Befreiungsfeier und Kranzniederlegung am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Lenzing

Begrüßung: Mascha AURACHER

Gedenkrede: Margret LEHNER-WESSELY

Es werden Blumen im Gedenken an die verstorbenen Häftlingsfrauen niedergelegt.

ST. AEGYD/NEUWALDE

Kulturstadl St. Aegy
Marktplatz
Niederösterreich

18:30

Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers St. Aegy am Neuwalde

Die inhaltliche Gestaltung der Feier zum Thema „Zivilcourage“ erfolgt durch Schüler:innen der MS St. Aegy. Die Gedenkfeier beginnt beim Kulturstadl am St. Aegyder Marktplatz, anschließend erfolgt der gemeinsame Schweigemarsch zum KZ-Friedhof.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

FREITAG, 28. APRIL 2023

ZIPF/VÖCKLABRUCK

Denkmal in Zipf Langwies 48 Oberösterreich	18:00 Gedenkfeier und Kranzniederlegung beim Denkmal Gedenkrede: Alois SIX (Bürgermeister Neukirchen an der Vöckla) Beiträge von Schüler:innen der MS Neukirchen an der Vöckla Musikalischer Rahmen durch Schüler:innen der MS Timelkam Im Gedenken an die verstorbenen Häftlinge werden Blumen niedergelegt.
--	---

DONNERSTAG, 4. MAI 2023

VILLACH

Denkmal der Namen Widmangasse 35 Kärnten	18:00 Alljährliche Gedenkfeier in Villach beim „Denkmal der Namen“ Begrüßung durch Alexandra SCHMIDT, Grußworte von Bürgermeister Günther ALBEL Rednerin: Simone SCHÖNETT (Schriftstellerin und Kulturpreisträgerin 2022 der Stadt Villach)
--	--

FREITAG, 5. MAI 2023

GLEISDORF

Mahnmal Rathausplatz Steiermark	10:30 Feier zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus zum Thema „Zivilcourage“ mit Grußworten von Bürgermeister und Nationalrat Christoph STARK sowie einer Rede von Ursula REITER und einem musikalischen Beitrag der Musikschule Gleisdorf.
---------------------------------------	--

SPITAL AM PYHRN

Kirche Sankt Leonhard Eggerweg 3 Oberösterreich	17:00 Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus im „Fremdvölkischen Kinderheim“ Gedenkrede: Dr. Maria PRIELER-WOLDAN (Sozialforscherin und Autorin)
---	--

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

FREITAG, 5. MAI 2023

ST. VALENTIN

Herzograd

Gedenkstätte

Anna-Strasser-Platz

Oberösterreich

17:00

Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers

St. Valentin

zum Thema „Zivilcourage“. Redner:innen sind Kathrin STAINER-HÄMMERLE und Rupert GRILL von der Pfarre St. Valentin. Außerdem werden Bürgermeisterin Kerstin SUCHAN-MAYR und Kulturstadtrat Leopold FEILECKER sprechen. Die feierliche Umrahmung wird von Schüler:innen der Mittelschule Langenhart sowie von Musiker:innen gestaltet.

Im Anschluss an die Feier werden von den Teilnehmenden weiße Rosen zur Gedenkstätte getragen.

EBENSEE

Eingang zum

„Löwengang“

Alte Traunstraße

Oberösterreich

18:00

Stationen des Bedenkens

Präsentation von Musik und Texten am „Löwengang“, beim ehemaligen Lagertor, beim Gedenkstollen und auf dem Opferfriedhof.

Veranstalter: Pfarrgemeinde Ebensee

BRAUNAU

Mahnstein in der

Salzburger Vorstadt

Salzburger Vorstadt 13

Oberösterreich

18:00

Gedenken an die Opfer von Krieg und Nationalsozialismus

Es sprechen Johannes WAIDBACHER (Bürgermeister) und Monika SOMMER (Haus der Geschichte Österreich).

STILLFÜSSING

Gedenkstätte

Stillfüssing

Oberösterreich

18:30

Gedenkfeier

Redner: Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

FREITAG, 5. MAI 2023

GLEISDORF

Katholisches Jugendzentrum Gleisdorf Alois-Grogger-Gasse 10 Steiermark	19:00 Filmabend und Diskussion „3400 Semmeln: Flüchtende.Helfende.Menschen.“ Regie/Produktion: Heinz Trenczak Regisseur und Protagonist:innen beantworten im Anschluss Fragen des Publikums.
---	--

SAMSTAG, 6. MAI 2023

GUNSKIRCHEN

Mahnmal Bundesstraße 1 Oberösterreich	10:00 „Walk of Solidarity“ Gemeinsam mit Überlebenden des Konzentrationslagers Gunskirchen begehen wir den „Walk of Solidarity“ am Tag der Befreiung zur gemeinsamen Befreiungsfeier. Der „Walk of Solidarity“ beginnt beim Denkmal an der Bundesstraße 1 und endet beim Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers Gunskirchen.
---	---

KZ-Friedhof Oberösterreich	10:30 Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Gunskirchen Begrüßung: Alexander BÄCK (Bürgermeister von Edt bei Lambach) Redner:innen: Sabine SCHOLL (Schriftstellerin) und György FRISCH (Vertreter der ungarischen Juden) Schlusswort: Willi MERNYI (Vorsitzender des MKÖ) Unter Mitwirkung der Mittelschule Gunskirchen, der Landesmusikschule Gunskirchen und des Singkreises Gunskirchen.
-------------------------------	---

EBENSEE

Gedenkstätte Max Ziegler Straße Oberösterreich	10:30 Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Ebensee Gedenkrede: Karl-Markus GAUSS und Ron MANHEIM (Sohn eines Überlebenden des KZ-Außenlagers Ebensee)
--	---

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SAMSTAG, 6. MAI 2023

LANGENSTEIN/GUSEN

Vorplatz der
Gedenkstätte Gusen
Georgestraße 7
Oberösterreich

17:00
**Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers
Gusen**

Redner:innen: Andreas KRANEBITTER (Archiv der Gedenkstätte Mauthausen): Widerstandsgruppen in den Gusener Konzentrationslagern, Martina GUGGLBERGER (Universität Linz): Frauen im Widerstand.

Besichtigung des einzigen erhaltenen Stollens der Anlage „Bergkristall“, davor kurze Einführung im Heimatmuseum St. Georgen an der Gusen, Färbergasse 2.

SONNTAG, 7. MAI 2023

MAUTHAUSEN

Steinbruch
KZ-Gedenkstätte
Mauthausen
Oberösterreich

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben
Internationale Jugendgedenkfeier

Kapelle in der
Gedenkstätte
Oberösterreich

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben
Ökumenischer Gottesdienst

Mahnmal für Roma
und Sinti
Oberösterreich

09:00
**Gedenkkundgebung beim Mahnmal für Roma und Sinti im
Rahmen der Internationalen Befreiungsfeier**
Organisation: Kulturverein österreichischer Roma

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SONNTAG, 7. MAI 2023

MAUTHAUSEN

Klagemauer,
Gedenktafel für die 42
Oberösterreich

09:15

Gedenkkundgebung

für die am 28. April 1945 ermordeten 42 Widerstandskämpfer.

Die 2001 enthüllte Gedenktafel für die 42 Antifaschisten, die vom 28. auf den 29. April 1945 in die Gaskammer getrieben und ermordet wurden, ist ein wichtiges Erinnerungssymbol für den österreichischen politischen Widerstand. Die meisten der 42 waren Teil der sogenannten „Welser Gruppe“, die von der Gestapo im September 1944 zerschlagen wurde.

Organisation: KZ-Verband/VdA OÖ

Internationale
Befreiungsfeier
KZ-Gedenkstätte
Mauthausen
Oberösterreich

11:00

Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier zum Thema „Zivilcourage“

Anlässlich der 78. Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen findet die Internationale Befreiungsfeier der KZ-Gedenkstätte Mauthausen statt. Auch dieses Jahr beginnt die Internationale Befreiungsfeier mit einem Gedenkzug mit unbegrenzter Teilnehmer:innenzahl. Nach der Kranzniederlegung sind die Teilnehmer:innen des Gedenkzugs eingeladen, an der gemeinsamen Befreiungsfeier auf dem ehemaligen Appellplatz teilzunehmen. Die Internationale Befreiungsfeier wird von den Schauspielerinnen Mercedes ECHERER und Konstanze BREITEBNER mehrsprachig begleitet. Die Feier wird von ORF III österreichweit übertragen und auf den Online-Kanälen des MKÖ international und mehrsprachig gestreamt.

Die Befreiungsfeier widmet sich dem thematischen Schwerpunkt „Zivilcourage“. Der Gegenwartsbezug bildet dabei auch in diesem Jahr einen essentiellen Bestandteil. Zusätzlich zur Internationalen Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen findet ganzjährig ein **virtuelles Gedenken** zum Jahresthema statt.

Mehr Information unter www.befreiungsfeier.at.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SONNTAG, 7. MAI 2023

RIED IN DER RIEDMARK

Gedenkstein Ried in der Riedmark Marktplatz Oberösterreich	15:30 Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Menschenhatz im Mühlviertel Eröffnung und Begrüßung durch Abgeordnete zum Nationalrat Sabine SCHATZ und Bürgermeister Christian TAUSCHEK Gedenkrede: Thomas BAUM Musik: „Hausgemacht“
---	---

MONTAG, 8. MAI 2023

AMSTETTEN

Bildstock, Eisenreichdornach Zufahrt Schabfeldstraße Niederösterreich	10:00 Kranzniederlegung in Erinnerung an das ehemalige KZ-Außenlager Amstetten und Andacht für zivile Opfer der Bombenangriffe 1944/45. Es wird eine Kranzniederlegung sowie ein ökumenisches Gebet stattfinden. Ansprachen: Christian HABERHAUER, Bürgermeister der Stadt Amstetten, Vertreter:innen des MKÖ und des Landes Niederösterreich, Vertreter:innen der Amicale de Mauthausen (Belgien), Kultur- und Musikprogramm der Amstettner Schulen.
---	---

MELK

KZ-Gedenkstätte Melk Schießstattweg 2 Niederösterreich	10:30 Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Melk Jugendliche aus der Region tragen Inhaltliches zum Thema „Zivilcourage“ bei.
--	--

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

MONTAG, 8. MAI 2023

STEYR

KZ-Denkmal Steyr
Haagerstraße
Oberösterreich

17:30

Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Steyr

Thema: „Zivilcourage“

Begrüßung: Karl RAMSMAIER - Mauthausen Komitee Steyr; Grußworte: Markus VOGL - Bürgermeister der Stadt Steyr; Gedenkrede: Brigitte HALBMAYR - Soziologin und Politikwissenschaftlerin; Worte des Gedenkens: Daniel SIMON - Amicale de Mauthausen; Beitrag zum Thema Zivilcourage: Schüler:innen der HLW Steyr; Musik: Tromax unter der Leitung von Eva SCHIFFLER.

Anschließende Kranzniederlegung und Gedenkminute beim KZ-Denkmal. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Feuerwehrhaus Münchenholz, Prinzstraße 1a, Steyr, statt.

WIEN

Heldenplatz
Wien

19:30

Fest der Freude

Im Gedenken an die Opfer und die Freude über die Befreiung von der NS-Terrorherrschaft veranstaltet das MKÖ das Fest der Freude 2023 zum elften Mal. Das Fest der Freude widmet sich heuer dem thematischen Schwerpunkt „Zivilcourage“. Erstmals wird es ein internationales Musikprogramm mit Konstantin WECKER und den Wiener Symphonikern unter der Leitung von Mark MAST geben. Die Highlights der Veranstaltung werden die Reden der Zeitzeugin Anna HACKL und des Bundespräsidenten Dr. Alexander VAN DER BELLEN sein. Eröffnet wird das Fest der Freude durch den MKÖ-Vorsitzenden Willi MERNYI.

In den letzten zehn Jahren haben zahlreiche Besucher:innen und virtuelle Teilnehmer:innen aus dem In- und Ausland beim Fest der Freude ein starkes Zeichen für die Etablierung eines würdigen Gedenkens am 8. Mai als Tag der Befreiung gesetzt.

Mehr Informationen unter www.festderfreude.at.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

MITTWOCH, 10. MAI 2023

VÖCKLABRUCK

Gedenkstein/
Bezirkssporthalle
Bahnhofstraße 44
Oberösterreich

10:00
Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers
Vöcklabruck
in Zusammenarbeit mit dem Polytechnischen Lehrgang Vöcklabruck

ATTNANG-PUCHHEIM

Denkmal beim Bahnhof
Oberösterreich

18:30
Kranzniederlegung beim Denkmal

Kinosaal Attnang-
Puchheim
Mitterweg
Oberösterreich

19:00
Gedenkfeier
mit Schriftstellerin Barbara FRISCHMUTH
unter Mitwirkung der Berufsschule Attnang-Puchheim, des ORG
Vöcklabruck und des Vokal- und Instrumentalensembles *mira*.

LINZ

PH Diözese Linz/
Kapelle
Salesianumweg 3
Oberösterreich

19:00
„Rücksichten - Ansichten - Einsichten“
Geh!Denk!Feier! von Schüler:innen der Adalbert Stifter-
Praxismittelschule für das ehemalige Konzentrationslager Linz II

FREITAG, 12. MAI 2023

WIEN-FLORIDSDORF

Gedenktafel
Hopfengasse 12
Wien

10:00
Gedenkveranstaltung am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers
Floridsdorf
Die Gedenkfeier startet bei der Gedenktafel in der Hopfengasse und
endet beim Gedenkstein Bezirksmuseum Floridsdorf.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SAMSTAG, 13. MAI 2023

GREIFENBURG

Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus Bahnhofstraße Kärnten	16:45 Gedenkfeier beim Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus Gedenken an die im Nationalsozialismus Verfolgten des Oberen Drautales. Mit einer Gedenkrede von Schriftsteller Antonio FIAN und einer szenischen Lesung von Schüler:innen der HLW Spittal/Drau. Veranstalter: Verein <i>aegide</i> .
---	---

SONNTAG, 14. MAI 2023

GALLNEUKIRCHEN

Mahnmal für den Frieden A. Riepl Straße/ Gallneukirchn. Straße Oberösterreich	18:30 Gedenkfeier beim Mahnmal für den Frieden Festrednerin bei der Gedenkfeier ist die Autorin Sabine SCHOLL. Mit ihren Büchern „Lebendiges Erinnern“ (2021) und „Die im Licht, die im Schatten“ (2022) gibt sie aktuelle Impulse zur Erinnerungskultur.
---	---

MITTWOCH, 17. MAI 2023

PRÄBICHL

Skiarena Eisenstraße Steiermark	10:00 16. Lebensmarsch Treffpunkt: 9:45 Uhr, Lebensmarsch über die Almhäuser zum Mahnmal
---------------------------------------	--

Mahnmal Passhöhe Steiermark	11:00 Gedenkfeier in Erinnerung an die 250 Todesopfer ungarischer Juden im Jahr 1945 Die Gedenkfeier ist Teil des Lebensmarsches. Schüler:innen präsentieren eine kleine musikalische Darbietung als Umrahmung der Gedenkfeier. Organisation: Gerhard Niederhofer
-----------------------------------	--

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SAMSTAG, 3. JUNI 2023

NEUMARKT

Schloss Lind/
das ANDERE
heimatmuseum
Steiermark

20:00

Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Schloss Lind

Im Rahmen der Gedenkfeier findet ein Gedenkkonzert von Harri STOJKA mit dem „Acoustic Drive Trio“ statt. Außerdem spricht Heimo HALBRAINER vom Verlag Clio.

SAMSTAG, 10. JUNI 2023

LOIBLPASS STRASSE

Tunnelportal Loibl-
Nord, ehemaliger
Zollamtsvorplatz
Kärnten

09:00

Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Loibl- Nord

Die Gedenkveranstaltung steht in der Tradition des Bemühens, dieses lange Zeit „vergessene“ Außenlager von Mauthausen im kulturellen Gedächtnis Österreichs und Kärntens zu verankern. Das Mauthausen Komitee Kärnten/Koroška fühlt sich als Veranstalter den KZ-Opfern vom Loiblpass verpflichtet, ihre Geschichte des Leidens und Sterbens, aber auch ihre Geschichte des mutigen Widerstandes und Überlebens in ehrender Erinnerung zu bewahren. Gedenkrede: Diözesanbischof Josef MARKETZ; Stimme der Zeitzeugen: Ernst GRUBE, Präsident der Lagergemeinschaft Dachau; Stimme der Jugend: Schüler:innen der WiMo Klagenfurt. Die Veranstaltung wird, wie gewohnt, mit musikalischer Umrahmung stattfinden.

Gedenkstätte Loibl-Süd
Slowenien

11:00

Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Loibl-Süd

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

DONNERSTAG, 29. JUNI 2023

BRETSTEIN

Gedenkstätte	11:00
KZ-Außenlager	Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Bretstein
Bretsteingraben	Grußworte: Stefan STRADNER (Vereinsobmann), Grete GRUBER
Bretsteingraben 16	(Vereinsobmann-Stellvertreterin) und Vertreter:innen des Vereins Lila
Steiermark	Winkel
	Gedenkrede: Irmgard GRISS

SAMSTAG, 8. JULI 2023

GOLDEGG

Böndlsee	09:00
Salzburg	Gedenkwanderung
	von Weng/Böndlsee zur Hirtenkapelle am Meiselstein

Gedenkstein	17:00
Hofmark 100	Gedenkfeier
Kärnten	Gedenkrede von Terezija STOISITS zu den Themen „Desertion – Widerstand – Rehabilitation“

FREITAG, 21. JULI 2023

WEIDENBURG

Promoser Alm/ Gedenkkapelle	10:00
Kärnten/Friaul (Italien)	Gedenkmesse
	Zur Erinnerung an die Ermordung von Zivilist:innen an der österreichisch-italienischen Grenze durch die Nationalsozialisten findet ein Gottesdienst in der Kapelle statt.

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SONNTAG, 23. JULI 2023

WEIDENBURG

Feuerwehrhaus
Weidenburg 21
Kärnten/Friaul (Italien)

07:00

„Sommer 1944 - Wege des Erinnerns“

Anlässlich des Jahrestages des von Nazis und Faschisten angerichteten Massakers an der Zivilbevölkerung auf den ital. Karnischen Almen findet eine Gedenkwanderung zur Gedenkkapelle auf der Promoser Alm/Malga di Promosio (Italien) und weiter nach Timau statt. Nach der Gedenkwanderung bringt ein Bus oder Taxi die Teilnehmer:innen zum Ausgangspunkt zurück.

Veranstalter: Verein Erinnern Gailtal und Alpenverein

Wichtig: lange Wanderung mit vielen Höhenmetern. Man sollte gut zu Fuß sein.

Gültiges Reisedokument erforderlich!

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023

GROSSRAMING

Kraftwerk
Großraming im
Nationalparksgebäude
Eisenstraße 75
Oberösterreich

16:00

**Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers
Großraming**

DATUM WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN

WEYER-DIPOLDSAU

Gedenkstätte
Dipoldsau
Anger
Oberösterreich

17:00

**Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers
Dipoldsau**

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2023

ST. PANTALEON

Erinnerungsstätte	18:00
Lager Weyer	Gedenkfeier für die Opfer des NS-Lagers St. Pantaleon-Weyer
Moosachstraße 18	mit Kranzniederlegung.
Oberösterreich	Organisation: Verein VELWI

Gemeindeamt St.	18:45
Pantaleon	Vortrag zum Thema „Die Rolle der Polizei als Staatsdiener
Pantaleoner Straße 25	einst und jetzt“
Oberösterreich	

SONNTAG, 1. OKTOBER 2023

ALKOVEN

Alkoven/Schloss	11:00
Hartheim	Gedenkfeier für die Opfer der NS-Euthanasie im Schloss
Schloßstraße 1	Hartheim
Oberösterreich	

FREITAG, 6. OKTOBER 2023

TERNBERG

Pfarrbaracke	18:30
Spielfeldstraße 1	Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Ternberg
Oberösterreich	zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. Der Gedenkraum ist ab 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet.
	Veranstalterin: Katholische Jugend Region Ennstal
	Mitveranstalter:innen: Pfarre, Gemeinde, Musikverein und Rotes Kreuz Ternberg

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

DONNERSTAG, 26. OKTOBER 2023

KLAGENFURT

Friedhof Annabichl
Flughafenstraße 7
Kärnten

10:00

Gedenkfeier für die Opfer für ein freies Österreich

Die Gedenkfeier findet in Erinnerung an die Opfer des NS-Terrorregimes in Kärnten statt.

Organisation: Verein Memorial Kärnten/Koroška

SAMSTAG, 28. OKTOBER 2023

GOLDEGG

Gedenkstein in Goldegg
Hofmark 100
Salzburg

17:00

Stilles Gedenken

MITTWOCH, 1. NOVEMBER 2023

HINTERBRÜHL

Gedenkstätte
Johannesstraße 16-32
Niederösterreich

18:00

Gedenkfeier zu Allerheiligen

DONNERSTAG, 2. NOVEMBER 2023

PICHL BEI WELS

Pfarrkirche Pichl bei
Wels
Pfarrplatz1
Oberösterreich

19:00

Allerseelen-Requiem

Friedhof
Brucknerstraße 6
Oberösterreich

20:00

Gedenkakt für die Opfer des „Fremdvölkischen Kinderheims“ im Schloss Etzelsdorf

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2023

LACKENBACH

Mahnmal Roma und
Sinti
Ritzingerstraße 2
Burgenland

10:30

Gedenkveranstaltung

Kundgebung mit Kranzniederlegung im Gedenken an die von den Nationalsozialisten ermordeten Roma und Sinti vor dem Mahnmal für Roma und Sinti in Lackenbach.

Am 23. November 1940 wurde in einem ehemaligen Gutshof das von den Nationalsozialisten als „Zigeunerlager“ bezeichnete Lager Lackenbach eingerichtet. Von den insgesamt 4.000 dort internierten Roma und Sinti wurden im Herbst 1941 2.000 in das Ghetto Lodz/ Litzmannstadt deportiert und ermordet. Nur 300 bis 400 Häftlinge erlebten im April 1945 die Befreiung durch sowjetische Truppen.

SONNTAG, 31. DEZEMBER 2023

HINTERBRÜHL

Gedenkstätte
Johannesstr.16-32
Niederösterreich

18:00

Gedenkfeier zum Jahreswechsel

DATUM WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN

GRAZ-LIEBENAU

Tafel Maria-Cäsar-Park
Murradweg
Steiermark

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

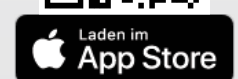
Gedenken bei der Erinnerungstafel Maria-Cäsar-Park

an die NS-Opfer des Todesmarsches ungarischer Jüdinnen und Juden, der Ermordeten im Lager Liebenau und jener namenlosen Toten, die immer noch am Grünanger verscharrt sind. Gedacht wird der Frauen im Lager, die sich Zwangsabtreibungen und grausamen medizinischen Versuchsoperationen an der Grazer Frauenklinik unterziehen mussten.

MAUTHAUSEN AUSSENLAGER APP

Informationen, Fotos, Videos zur Geschichte des Lagerkomplex Mauthausen sowie Beiträge von KZ-Überlebenden finden Sie auf unserer kostenlosen „Mauthausen Außenlager“ App.

Kostenloser Download: www.mauthausen-guides.at



Wir bedanken uns bei unseren Unterstützer:innen und Partner:innen, ganz besonders bei den Bundesländern Österreichs und der KZ-Gedenkstätte Mauthausen.



IHRE SPENDE IST JETZT STEUERLICH ABSETZBAR!

Spenden für ein „Niemals wieder“

Wie auch in den vergangenen Jahren sind trotz der finanziellen Unterstützung durch die KZ-Gedenkstätte und die Bundesländer die Kosten für die Organisation und Durchführung der Gedenk- und Befreiungsfeiern bei weitem nicht gedeckt. Wir laden daher ein, mit einer Spende ein Zeichen zu setzen und somit unsere Arbeit weiter zu ermöglichen.

Das Mauthausen Komitee Österreich arbeitet täglich für ein „Niemals wieder“.

Jede Spende hat eine direkte Auswirkung und unterstützt unsere Arbeit:

BAWAG, IBAN: AT62 1400 0100 1067 4528, BIC: BAWAATWW.

Spenden sind unter Angaben von Vor- und Nachname, Geburtsdatum und

Verwendungszweck: Spende Befreiungsfeier 2023 absetzbar.

mkoe.at/jetzt-spenden

Nie Wieder!
Не забудем никогда!
Nunca lo olvidaremos!
W żadnym zapominać!
Soha nem felejteni!
Никогда!
Mai più!
Nigdy więcej!
Никад више!
Niemals vergessen!
Never again!
Soha öbbé!
Ne jamais oublier!
Jamais plus ça!
Giammai dimenticare!
Lest we forget!
Никада да се Не заборави!

